

Baubeschreibung

1. Allgemeine Beschreibung über Art und Umfang der Bauleistung

Die Kreiskliniken Altötting - Burghausen planen die Erweiterung und Strukturverbesserung der Kreisklinik Altötting.

Die Neustrukturierung wurde im Zuge einer Zielplanung für die Klinik untersucht und sieht eine Erweiterung und Sanierung in insgesamt 5 Bauabschnitten vor. Dabei ergeben sich zwei Hauptschwerpunkte, die sowohl die Erweiterung der bestehenden Funktionsstellen als auch die Integration der Funktionsstellen aus der Klinik Burghausen vorsehen. Der zweite Schwerpunkt wird auf die Sanierung und Erweiterung der Pflege auf insgesamt 487 Planbetten gelegt, die auch die Verlegung der 80 Planbetten aus der Klinik Burghausen nach Altötting beinhaltet.

Der gegenständliche 1. Bauabschnitt wird als dreigeschossiger Neubau im Norden der Bestandsklinik und als Aufstockung des südlich angrenzenden Bestandgebäudes ausgeführt.

Der Neubau beinhaltet im Erdgeschoss Räume für die Laboratoriumsmedizin, die Sterilgutversorgung (AEMP) und Arztdienststräume. Im 1.Obergeschoss wird eine neue OP-Abteilung errichtet. Im Untergeschoss und in einer Dachzentrale wird die Technik untergebracht.

Die Realisierung des 1.Bauabschnittes erfolgt in drei Phasen:

- Phase A: Vorbereitende Maßnahmen
- Phase B: Neubau Nord, Funktionstrakt
- Phase C: Aufstockung, Anschluss Bestand

2. Lage der Baustelle

Das Bauvorhaben befindet sich in 84503 Altötting, Landkreis Altötting, auf dem Gelände der Kreiskliniken Altötting - Burghausen an der Vinzenz-von-Paul-Straße 10 auf dem südlichen Klinikgelände gemäß beiliegendem Lageplan. Die Vinzenz-von-Paul-Straße erreicht man, von der A94 kommend über die Ausfahrt 22 "Altötting", über die B299 und die St2550.

3. Einschränkungen durch bestehenden Klinikbetrieb

3.1 Klinikbetrieb

Behinderungen die aufgrund der Arbeiten des AN für den Klinikbetrieb zu erwarten sind, sind rechtzeitig der Objektüberwachung schriftlich anzuzeigen und mit der Objektüberwachung abzustimmen.

Für diesen Fall hat der AN eine Anzeigepflicht und die Genehmigung der Objektüberwachung abzuwarten. Die Ansprechperson des Nutzers wird dem AN bei Baustelleneinführung benannt.

Hinweis:

Während der Schutzmaßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus ist im Klinikgebäude eine Maske zu tragen. Alle Arbeiten, die im Innenbereich des Klinikums ausgeführt werden, oder die diesen Beeinflussen, sind mit einer Maske auszuführen.

3.2 Hubschrauberbetrieb

In unmittelbarer Nähe zur Baustelle, auf dem Gelände der Klinik befindet sich der Landeplatz für den Rettungshubschrauber. Der Hubschrauberflugbetrieb muss ohne Einschränkungen auf der bestehenden Landestelle während der gesamten Bauzeit betrieben werden. Hierbei ist von ca. 40 Flugbewegungen pro Kalenderjahr auszugehen.

Die Situation und der Bereich der An- und Abflugzone sind in dem beiliegenden Lageplan dargestellt. An- und Abflüge finden nur in dem gekennzeichneten Bereich statt.

Für die Kalkulation und den Baustellenbetrieb ergeben sich für den AN hieraus folgende Vorgaben:

- Baustoffe, Bauteile und Materialien sind so zu lagern, dass sie nicht durch Rotorabwinde aufgewirbelt werden können.
- Bauabläufe sind unter Berücksichtigung des Hubschrauberbetriebs zu planen.
- Kranstellplätze und Schwenkbereiche müssen mit der Flugaufsichtsbehörde abgestimmt werden. Zu diesem Zweck ist die Baustelleneinrichtung auf dem Baustelleneinrichtungsplan einzutragen und zur Genehmigung vorzulegen.
- Bei ruhendem Baubetrieb ist der Kranausleger außerhalb der Hindernisfreifläche zu arretieren.
- Für den Kranbetrieb sind Sicherungsmaßnahmen nach den Vorgaben der Flugaufsichtsbehörde vorzusehen. Diese bestehen mindestens aus
 - > Befeuerungsanlagen
 - > Krananschlagpunkte zu Sicherung einschl. der täglichen Durchführung und dem ordnungsgemäßen Betrieb der Anlagen (Diese Leistungen sind von dem, für die Kranbereitstellung beauftragten AN einzukalkulieren)

4. Zugänge, Zufahrten

4.1 Baustellenzufahrt

Die Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen sind im Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichnet. Andere Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen dürfen nicht benützt werden.

Verschmutzungen die von Arbeiten des AN herrühren, sind arbeits-täglich vor Arbeitsende vom AN zu reinigen.

Be- und Entladen:

Be- und Entladetätigkeiten dürfen ausschließlich unter Anwesenheit des Fahrzeugführers erfolgen. Insbesondere dürfen außerhalb der Arbeitszeiten keine Fahrzeuge auf dem Baufeld abgestellt werden.

Transporteinrichtungen und Transportwege:

Hebegeräte und Personenaufzüge werden nicht zur Verfügung gestellt. Der AN hat sämtliche Materialtransporte selbst zu tätigen und zu organisieren.

4.2 Anrainer

Regelungen siehe WBVB, Ziff. 31.4

4.3 Freihalten von Flucht- und Rettungswegen

Regelungen siehe WBVB, Ziff. 25.4

4.4 Baustellenzugänge

Der AN hat die Baustelle während und außerhalb der üblichen Arbeitszeit gemäß den Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaften zu sichern. Die Baustellenzugänge sind, außer zu Betriebszwecken, dauerhaft geschlossen zu halten.

Zufahrten im Allgemeinen - und Rettungs- und Fluchtwege im Besonderen - sind ständig freizuhalten.

Der AN ist dazu verpflichtet, dass außerhalb der täglichen Arbeitszeit sowie an Wochenenden, Feiertagen und arbeitsfreien Tagen die Bauzäune und die Baustelle ständig und dauerhaft verschlossen sind. Der Bauzaun ist so zu sichern, dass Unbefugten der Zutritt nicht möglich ist.

4.5 Tägliche Arbeitszeit

Der AN hat bei der Kalkulation zu berücksichtigen, dass die Arbeiten zügig durchgeführt werden müssen und in jeder Hinsicht zu beschleunigen sind. Es gelten die Regelungen gem. WBVB, Ziff. 31.4.

Ausnahmen hat der AN eigenständig und auf eigene Kosten bei den zuständigen Genehmigungsbehörden abzufragen und zu beantragen. Mit den angebotenen Einheitspreisen sind Arbeiten innerhalb dieser Zeiträume abgegolten.

4.6 Besichtigung von Baustellen

Die Besichtigung von Baustellen durch Dritte bedarf der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers.

5. Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

5.1 Entwässerung, sanitäre Einrichtungen

siehe WBVB, Ziff. 26.2

5.2 Baustrom/Bauwasser

siehe WBVB, Ziff. 26.1

6. Versorgungseinrichtungen

siehe Baubeschreibung, Ziff. 5.2

7. Lager- und Arbeitsplätze

siehe Baustelleneinrichtungsplan

Freizuhaltende Flächen/Räume:

Die Feuerwehrezufahrten sind grundsätzlich von Material und abgestellten Fahrzeugen freizuhalten.

8. Öffentlicher Verkehr auf der Baustelle

Soweit sich die Arbeiten auf den öffentlichen Straßenverkehr auswirken, ist vor Beginn der Arbeiten bei der zuständigen Behörde eine verkehrsrechtliche Anordnung über Art und Umfang der Baustellensicherung gemäß BGV / Gelbe Mappe, A139 "Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen" einzuholen.

Der AN ist für die Regelung des Baustellenverkehrs verantwortlich. Für eventuell erforderliche Nutzung und/oder Änderung der Beschilderung der angrenzenden öffentlichen oder internen Straße besteht Anzeige- und Genehmigungspflicht. Ggf. sind vom AN Pläne und eine schriftliche Begründung vorzulegen.

9. Ausführung der Bauleistung, Bauablauf

9.1 Reihenfolge und Abwicklung, Terminplan

Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten sind dem Terminplan zu entnehmen (siehe auch WBVB).

9.2 Ausführung in Teilabschnitten

Der AN hat keinen Anspruch auf die zusammenhängende Ausführung der beschriebenen Leistungen.

9.3 Genehmigungspflicht für Heiarbeiten

siehe WBVB, Ziff. 25.5

9.4 Genehmigungspflicht für Gefahrstoffe

siehe WBVB, Ziff. 25.5

9.5 Schutzmaßnahmen gegen Baulärm

Zur Sicherstellung gesetzlicher Auflagen und betrieblicher Bedürfnisse wurde seitens des Bauherrn ein Merkblatt zum Schutz gegen Baulärm verfasst. Die in diesem Merkblatt aufgeführten Sicherheitsmaßnahmen und Schutzvorgaben sind durch den Auftragnehmer zwingend einzuhalten (siehe Anlage).

Der AN hat sicherzustellen, dass durch seine Arbeiten die Schmutz- und Lärmentwicklung auf ein Mindestmaß reduziert wird. Im Baubetrieb dürfen ausschließlich schallgedämmte, emissionsarme Baugeräte eingesetzt werden.

9.6 Schutzmaßnahmen zur Staubminderung

Zur Sicherstellung gesetzlicher Auflagen und betrieblicher Bedürfnisse wurde seitens des Bauherrn ein Merkblatt zur Staubminderung auf den Baustellen verfasst. Die in diesem Merkblatt aufgeführten Sicherheitsmaßnahmen und Schutzvorgaben sind durch den Auftragnehmer zwingend einzuhalten (siehe Anlage).

9.7 Sprache

Alle Äußerungen des AN müssen in deutscher Sprache abgefasst sein. Grundsätzlich muss mit jedem Mitarbeiter eine einfache Verständigung in deutscher Sprache möglich sein.

Weisungsbefugtes Personal:

Der AN verpflichtet sich dafür zu sorgen, dass ständig weisungsbefugtes, fachlich kompetentes Personal anwesend ist, mit dem eine fließende Verständigung in deutscher Sprache möglich ist.

9.8 Nichtraucherchutz/Alkoholverbot

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden, öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören, darf mit Beginn des Innenausbaus nicht geraucht werden.

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören gilt ein striktes Alkoholverbot. Dies gilt auch in den Aufenthalts-/Pausenrumen sowohl während der Arbeitszeit, als auch in Pausen und nach der Arbeit. Gegen offensichtlich alkoholisiertes Personal wird von der Objektüberwachung ohne vorherige Verwarnung ein Baustellenverweis ausgesprochen.

10. Bauseitige Leistungen

10.1 Gerüste

Der AG stellt ein Fassadengerüst als Arbeits- und Schutzgerüst für die Arbeiten des AN zur Verfügung.

Es ist dem AN strikt untersagt Veränderungen und/oder Umbauten an bauseitigen Gerüsten vorzunehmen. Die Lagerung von Materialien auf den Gerüsten ist untersagt. Verschmutzungen durch Arbeiten des AN auf den Gerüstlagen sind arbeitstäglich bis zum Arbeitsende zu beseitigen.

10.2 Bautoilette

siehe WBVB, Ziff. 26.2

10.3 Bauwasser

siehe Baubeschreibung, Ziff. 5.2

10.4 Baukran, Hebezeuge und Transportmittel

Erforderliche Hebezeuge und Transportmittel für die Leistung des AN sind von diesem selbst zu bringen und in die Angebotspreise zu inkludieren.

10.5 Höhen, Achsen, Vermessung

Der AN hat alle Höhen- und Achspunkte, ausgehend von den Vermessungspunkten des AG, für seine Arbeiten eigenverantwortlich anzutragen.

Innerhalb des Gebäudes sind je Geschoss Festpunkte für "Höhenkote und Achse" vorhanden. Ausgehend von diesen Festpunkten hat den AN seine Höhen- und Achsbezugspunkte eigenverantwortlich im gesamten Geschoss zu übertragen.

11. Winterbauschutzmaßnahmen

- entfällt -

12. Aufenthalts- und Lagerräume

Aufenthalts- und Lagerräume:

Aufenthalts- und Lagerräume werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise des Angebotes einzurechnen.

Einrichtung von Unterkünften:

Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen in der Liegenschaft, in der sich die Baustelle befindet nicht eingerichtet werden. Aufstellen von Wohnbaracken für auswärtige Arbeitskräfte oder Gastarbeiter wird nicht gestattet.

Lagerräume und Lagerflächen:

Lagerflächen im Freien stellt der AN gem. BE-Plan zur Verfügung. Zur Lagerung von eigenem Material, Werkzeugen u. dgl., sowie als Pausen- bzw. Aufenthaltsräume für eigenes Personal gem. den Bestimmungen der Baustellenverordnung kann der AN Container gem. BE-Plan aufstellen. Die Container sind auf der BE-Fläche in Abstimmung mit der Objektüberwachung aufzustellen, vorzuhalten und abzufahren. Diese Leistungen gelten als Nebenleistung und werden nicht gesondert vergütet.

13. Schuttbeseitigung

Jeder Unternehmer hat seinen Schutt, Abfälle, Verschnitte usw. auf eigene Kosten gem. VOB selbst zu beseitigen und zu entsorgen bzw. der Verwertung zuzuführen.

Es gelten die Regelungen gem. WBVB, Ziff. 31.2

Werden die Arbeitsplätze von Unternehmen nicht arbeitstäglich sauber gehalten und/oder unterlassen Unternehmen trotz Aufforderung durch die Objektüberwachung die Schutt- bzw. Abfallberäumung, dann wird der Schutt bzw. die Abfälle auf Kosten des jeweiligen Unternehmers bauseitig durch den AG entsorgt bzw. der Verwertung zugeführt. Entsorgungskosten für verbleibenden und vermischten Bauschutt, Baumüll etc., der auf Veranlassung des AG entsorgt werden muss, werden den Firmen nach dem Verursacherprinzip gegengerechnet.

14. Prüfungen

14.1 Güteüberwachung

Der AN hat dem AG den Nachweis über die Güteüberwachung der zu liefernden Stoffe und Bauteile zu erbringen. Dieser Nachweis gilt als erbracht, wenn Stoffe und Bauteile verwendet werden,

- für die ein Gütezeichen erteilt ist, oder
- deren Herstellung der Überwachung durch eine amtlich anerkannte Prüfstelle unterliegt.

14.2 Stoffprüfung

Vor Verwendung der vom AN zu liefernden Baustoffe und Bauteile sind dem AG auf Verlangen Materialproben vorzulegen. Der AG behält sich vor, nicht entsprechende Baustoffe sowie Bauteile zurückzuweisen und im Falle von Zweifeln an deren Güte entsprechende Gütenachweise durch eine amtlich anerkannte Prüfstelle, oder einer vom AG anerkannten Prüfstelle zu verlangen.

15. Ausführungsunterlagen und Dokumentation

15.1 Ausführungsunterlagen des AG

Alle Ausführungszeichnungen werden dem AN als Papierpausen und/oder als PDF 1-fach überlassen.

Sämtliche zu Ausführungs- und Abrechnungszwecken benötigten Mehrausfertigungen sind vom AN selbst zu fertigen. Andere Unterlagen erhält der AN in jeweils 1-facher Ausfertigung als kopierfähige Unterlage.

15.2 Ausführungsunterlagen des AN

Vom AN sind folgende Unterlagen/Zeichnungen unverzüglich nach der Beauftragung dem AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen:

- Detaillierter Terminplan des AN, aus dem alle wesentlichen Arbeitsschritte nachvollziehbar ersichtlich sind. Der Terminplan ist zu erstellen auf der Grundlage der Terminvorgaben; die Einhaltung der Terminvorgaben ist nachzuweisen
- Baustelleneinrichtungsplan für die Leistung des AN auf der Grundlage der Vorgaben des AG

- Alle zur Leistungserbringung notwendigen Werk- und Montagezeichnungen / statischen Berechnungen sind zur evtl. Prüfung und Freigabe gem. Fristenplan unaufgefordert dem AG zu übergeben.

15.3 Muster

Folgende, wesentlichen Muster sind vom AN auf Anforderung zur Prüfung und Freigabe durch den AG vorzulegen:

- alle im LV geforderten Mustervorlagen
- alle, abweichend vom LV angebotenen Produkte

Der AN hat sämtliche geforderten Muster frühest möglich und rechtzeitig vor dem Einbau bzw. Bestellung zur Prüfung und Freigabe beim AG vorzulegen. Behinderungen des AN, die wegen nicht rechtzeitiger Vorlage von geforderten Mustern entstehen, werden nicht anerkannt. Auf weitere Mustervorlagen zur Freigabe wird im Leistungsverzeichnis gesondert hingewiesen.

16. Dokumentation des AN

16.1 CAD-Vorgaben des AG

Für geforderte Planungsleistungen des AN, insbesondere die Erstellung von Bestandsplänen, sind als Grundlage für sein Gewerk die Standardkataloge Gebäudemanagement Medizin- und Krankenhaustechnik MKT anzuwenden.

Es muss generell die vorgegebene Layerstruktur (siehe CAD-Standards) des Klinikums bei der Übergabe der digitalen Pläne und bei der Bestandserfassung eingehalten werden.

Beschriftungen und Kennzeichnungen von Anlagen(-teilen) müssen nach den Kennzeichnungsrichtlinien des Klinikums ausgeführt werden.

Die Standardkataloge (CAD-Standards) sind in der aktuellen Fassung einsehbar unter:
http://www.cad-stelle.bayern.de/?page_id=316.

16.2 Bestandsunterlagen

siehe WBVB, Ziff. 32

* Ende der Baubeschreibung *

Planverzeichnis der Anlagen

Der Ausschreibung liegen folgende Unterlagen zugrunde. Die Unterlagen bilden eine wesentliche Kalkulationsgrundlage.

Die Zeichnungen sind teilweise verkleinert bzw. nicht maßstabsgetreu. (o.B. = ohne Bezeichnung)

Plan Nr	Inhalt
---------	--------

1. Übersichtspläne

101	Lageplan KKAÖ
102	Lageplan Baufeld Nord
103	Baustelleneinrichtungsplan Ausbau

2. Werkpläne

Übersichten Beschilderung:

201	A-P5-BT13-Ü-199	Übersicht Beschilderung-Neubau UG
202	A-P5-BT13-Ü-200	Übersicht Beschilderung-Neubau EG
203	A-P5-BT13-Ü-201	Übersicht Beschilderung-Neubau 1.OG-1
204	A-P5-BT13-Ü-202	Übersicht Beschilderung-Neubau 1.OG-2
205	A-P5-BT13-Ü-203	Übersicht Beschilderung -Neubau 2.OG-1
206	A-P5-BT13-Ü-204-V	Übersicht Beschilderung Deckenhänger
207	A-P5-BT13-Ü-197	Vorlage Beschriftung Deckenhänger
208	A-P5-BT13-Ü-198	Übersicht Beschilderung-zu ersetzende Deckenhänger

3. Freianlagen

-

4. Tragwerksplanung

-

5. Technik

-

6. Details

-

7. Unterlagen

-

8. Terminplan und Bauablauf

Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten sind dem Terminplan zu entnehmen (siehe auch WBVB)

* Ende Planverzeichnis *

Gegenstand der Leistungen des AN

Gegenstand der Leistung des AN sind im Wesentlichen

- > Beschilderung
- > Folierung
- > Folierung Bestandsschilder

Zu den Leistungen gehören ferner folgende wesentlichen Arbeiten:

- > Baustelleneinrichtung
- > Schutzmaßnahmen für die Leistungen des AN
- > Reinigungsarbeiten für die Leistungen des AN

Leistungsverzeichnis

AS 0 Allgemeine Anforderungsspezifikationen

Technische Anforderungen an Bauleistung, Material, Erzeugnis, Montage und Lieferung zur Erfüllung des festgelegten Verwendungszwecks.

* Ende der allgemeinen Anforderungsspezifikationen *

2110 VE Beschilderung

01 Titel Beschilderung

01 Titel Beschilderung

01.1 Türschild 150 Typ 1

liefern und montieren eines Türschildes
zur Raumkennzeichnung in Sichthöhe
neben der Türe

> Ausführung:

- Größe: 149,5 x 149,5 mm
- Material: Edelstahl, matt
- Abdeckung: entspiegelte Acryl -Abdeckhaube
- einschl. Einstelllaschen zur Arrittierung der Abdeckung
- unkomplizierter Austausch des Papiereinlegers möglich
- Schraubmontage

> Beschriftung:

- Selbstbeschriftung des Papiereinlegers bauseits
(mind. 160 g/m² Papier)

Muster erforderlich

Fabrikat: Bohmeyer und Schuster "RIO Türschild PROFIPACK"

237 St

EP GP

01.2 Fahnschild 150 Typ 2

liefern und montieren eines Fahnschildes

> Ausführung:

- Größe: 149,5 x 149,5 mm
- Material: Edelstahl, matt
- Abdeckung: entspiegelte Acryl -Abdeckhaube
- einschl. Einstelllaschen zur Arrittierung der Abdeckung
- unkomplizierter Austausch des Papiereinlegers möglich
- Schraubmontage

> Beschriftung:

- Selbstbeschriftung des Papiereinlegers bauseits
(mind. 160 g/m² Papier)

Muster erforderlich

Fabrikat: Bohmeyer und Schuster "RIO Fahnschild"

14 St

EP GP

01.3 Türschild DIN A3 Typ 3

liefern und montieren eines Türschildes
als Etagenwegweiser in Sichthöhe

> Ausführung:

- Größe: DIN A3 - Format
- Material: Edelstahl, matt
- Abdeckung: entspiegelte Acryl -Abdeckhaube
- einschl. Einstelllaschen zur Arrittierung der Abdeckung
- unkomplizierter Austausch des Papiereinlegers möglich
- Schraubmontage

> Beschriftung:

- Selbstbeschriftung des Papiereinlegers bauseits

Übertrag:

2110 VE Beschilderung

01 Titel Beschilderung

(mind. 160 g/m² Papier)

Muster erforderlich

Fabrikat: Bohmeyer und Schuster "RIO"

10 St

EP GP

01.4 Deckenhänger 1100x420mm

liefern und montieren eines
Deckenhängers einschl. Folierung

> Ausführung:

- Größe: 1100 x 420 mm
- Material: Aluminium (silber eloxiert)
- Beschriftungsfläche: Aluminiumverbundplatte 3mm
(Edelstahloptik, vertikal gebürstet)
- seitliche Schnittkanten sauber gefräst
od. geschliffen,
- alle Kanten gebrochen, Radius ca. 0,5 mm
- Ecken ggf. mit Radius ca. 5 - 10 mm
- einschl. 2x 1,5m Stahlseil mit Pressösen
- Abhängung von Rohbetondecke mit geeigneten Befestigungsmitteln
nach Herstellervorschrift

> Beschriftung:

- beidseitige Folierung durchsichtig mit Schriftzug gem.
Übersichtsplan Deckenabhänger
- Schriftart: Signika

MUSTER ERFORDERLICH

4 St

EP GP

01.5 Wie Position 01.4 :
Deckenhänger 1000x420mm

liefern und montieren eines Deckenhängers
einschl. Folierung wie zuvor in
vollem Wortlaut beschrieben jedoch

> Ausführung:

- Größe: 1100 x 420 mm

MUSTER ERFORDERLICH

10 St

EP GP

01.6 Wie Position 01.4 :
Deckenhänger 900x300mm

liefern und montieren eines Deckenhängers
einschl. Folierung wie zuvor in
vollem Wortlaut beschrieben jedoch

Übertrag:

2110 VE Beschilderung

01 Titel Beschilderung

- > Ausführung:
 - Größe: 900 x 300 mm

MUSTER ERFORDERLICH

1 St EP GP

01.7 Wie Position 01.4 (Seite 11):
 Deckenhänger 1200x400mm

liefern und montieren eines Deckenhängers
 einschl. Folierung wie zuvor in
 vollem Wortlaut beschrieben jedoch

- > Ausführung:
 - Größe: 1200 x 400 mm

MUSTER ERFORDERLICH

2 St EP GP

01.8 Feuerbeständige Schilder Typ 7

liefern und montieren eines
 feuerbeständigen Standortschildes
 für Treppenhäuser

- >Anforderung:
 - Feuerwiderstandsklasse B

- > Ausführung:
 - Größe: ca. 200 x 200 mm
 - Material: Aluminium (silber eloxiert)
 - Beschriftungsfläche: Aluminiumverbundplatte 3mm
 (Edelstahloptik, vertikal gebürstet)
 - seitliche Schnittkanten sauber gefräst
 od. geschliffen,
 - alle Kanten gebrochen, Radius ca. 0,5 mm
 - Ecken ggf. mit Radius ca. 5 - 10 mm
 - Schraubmontage

- > Beschriftung:
 - Folierung durchsichtig mit Schriftzug gem.
 Übersichtsplan Treppenhausbeschilderung
 - Schriftart: Signika

Muster erforderlich

9 St EP GP

Summe Titel 01

Beschilderung, Netto:

Übertrag:

2110 VE Beschilderung

02 Titel Folierung

02 Titel Folierung

02.1 Türfolierung ca. 1,20-1,60m

Folie auf Glasflächen der Stahl-Glastüren vollflächig
im Bereich der Oberlichter oder wahlweise auf Sichthöhe
liefern und montieren

Ausführung:

- länge ca. 1,20-1,60m
- höhe ca. 0,5m
- einschl. Untergrundvorbereitung
- Folierung aufbringen, Position nach Absprache
mit Objektleitung

> Beschriftung:

- Klebefolie satiniert, matt
- Schriftart: Signika, Großbuchstaben
- Farbe: schwarz

3 St EP GP

02.2 Wie Position 02.1 :
Türfolierung ca. 1,60-2,10m

Folie auf Glasflächen der Stahl-Glastüren vollflächig
im Bereich der Oberlichter oder wahlweise auf Sichthöhe
liefern und montieren wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben
jedoch

Ausführung:

- länge ca. 1,60-2,10m
- höhe ca. 0,5m

6 St EP GP

02.3 Wie Position 02.1 :
Türfolierung ca. 2,10-2,50m

Folie auf Glasflächen der Stahl-Glastüren vollflächig
im Bereich der Oberlichter oder wahlweise auf Sichthöhe
liefern und montieren wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben
jedoch

Ausführung:

- länge ca. 2,10-2,50m
- höhe ca. 0,5m

21 St EP GP

02.4 Wie Position 02.1 :
Türfolierung ca. 2,50-3,00m

Folie auf Glasflächen der Stahl-Glastüren vollflächig
im Bereich der Oberlichter oder wahlweise auf Sichthöhe

Übertrag:

2110 VE Beschilderung

02 Titel Folierung

liefern und montieren wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben
jedoch

Ausführung:

- länge ca. 2,50-3,00m
- höhe ca. 0,5m

7 St EP GP

02.5 Folierung Bestandsdeckenhänger 1200x400mm

Folierung auf Bestandsdeckenhänger beidseitig
einschl. fachgerechtes Entfernen der Bestandsfolie

Ausführung:

- Größe: ca. 1200 x 400 mm
- entfernen der Bestandsfolie einschl. aller Rückstände
- säubern des Untergrundes der Deckenhänger
- aufbringen der neuen Folierung

> Beschriftung:

- beidseitige Folierung durchsichtig mit Schriftzug gem.
Übersichtsplan Deckenhänger Bestand
- Schriftart wie Bestand (ARIAL)

MUSTER ERFORDERLICH

3 St EP GP

02.6 Wie Position 02.5 :
Folierung Bestandsdeckenhänger 1500x250mm

Folierung auf Bestandsdeckenhänger
einschl. fachgerechtes Entfernen der Bestandsfolie
wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben jedoch:

> Ausführung:

- Größe: ca. 1500 x 250 mm

MUSTER ERFORDERLICH

10 St EP GP

02.7 Wie Position 02.5 :
Folierung Bestandsdeckenhänger 900x300mm

Folierung auf Bestandsdeckenhänger
einschl. fachgerechtes Entfernen der Bestandsfolie
wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben jedoch:

> Ausführung:

- Größe: ca. 900 x 300 mm

MUSTER ERFORDERLICH

17 St EP GP

Übertrag:

2110 VE Beschilderung

02 Titel Folierung

Summe Titel 02

Folierung, Netto:

2110 VE Beschilderung

03 Titel Stundenlohnarbeiten

03 Titel Stundenlohnarbeiten

AS 3 Anforderungsspezifikation
Stundenlohnarbeiten

Verrechnungssätze für Löhne

Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten.

In ihnen sind enthalten:

- Lohn- und Gehaltskosten
- Lohn- und Gehaltsnebenkosten
- Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge
- Gemeinkostenanteile
- Gewinn
- Sämtliche An- und Abfahrten
(Fahrzeug- u. Transportkosten)
- Sämtliche Lohnkosten der An- u. Abfahrten
(Mannstunden)

Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen. Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn-/Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er dies anzugeben und statt dessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten. Die Ausführung von Regiearbeiten erfolgt nur im Bedarfsfall auf besondere Anordnung der Objektüberwachung. Über die ausgeführten Leistungen sind fortlaufend nummerierte Regieberichte anzufertigen, die Art und Umfang der Arbeiten erschöpfend beschreiben. Die Berichte sind jeweils spätestens am nächsten Werktag bei der Objektüberwachung zur Prüfung vorzulegen.

Im nachfolgenden Titel "Stundenlohnarbeiten" sind Bedarfsleistungen beschrieben. Die Leistungen sind im Bedarfsfalle nach schriftlicher Anordnung durch die Objektüberwachung auszuführen. Eine Beauftragung erfolgt jeweils im Einzelfall. Ein Anspruch des AN auf die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen besteht grundsätzlich nicht, auch wenn diese zunächst vom AG beauftragt sind.

* Ende der Anforderungsspezifikation *

03.1 Stunden Facharbeiter

Stunde Facharbeiter für Beschilderung

10 h EP GP

03.2 Stunden Hilfsarbeiter

Stunde Hilfsarbeiter für Beschilderung

5 h EP GP

Summe Titel 03

Stundenlohnarbeiten, Netto:

01	Titel	Beschilderung	10
02	Titel	Folierung	13
03	Titel	Stundenlohnarbeiten	16

Summe VE 2110 Beschilderung

Angebotssumme, Netto: EUR

zzgl. MwSt. (19,0 %): EUR

Angebotssumme, Brutto: EUR
